



Fachverband für Menschen mit
Hör- und Sprachbehinderung e. V.



SOMMERFEST

IN ROTTMOOS

02

2018

BETRIEBSRAT Seite 3
KUNST TRIFFT PSYCHOLOGIE Seite 12

Betriebsrat BLWG e.V.	3
Einladung zur Betriebsversammlung und Schwerbehindertenversammlung	4
Förderverein Rottmoos Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	5
Die Heimbeiräte vom Betreuungshof Rottmoos stellen sich vor	6
Gedenkandacht in Rottmoos	7
Sommerfest in Rottmoos	8
Schlauchbootfahren auf der Alz	9
Kunst trifft Psychologie	12

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins,
liebe Blad'l-Leser,**

1850 wurde in Leipzig der erste deutsche „Fabrikarbeitsausschuss“ gegründet. Wenn man so will, war das der Anfang von Arbeitnehmervertretungen in Deutschland. 70 Jahre später schrieben die Väter der Weimarer Verfassung die Bildung von Betriebsarbeiterräten fest. Nach dem 2. Weltkrieg wurde 1952 das Betriebsverfassungsgesetz erlassen, das mit seinen Reformen 1972 und 2001 die Grundlage für die Arbeit des heutigen Betriebsrates bildet. Auch wenn der Name noch an die revolutionäre Zeit der Straßenkämpfe während der Rätebewegung erinnert, so haben wir heute mit den gewählten Vertretern der Arbeitnehmerschaft ein durchaus friedliches, gesetzlich legitimes Pendant zu den Interessen von Arbeitgebern, Unternehmern und staatlichen Behörden.

Im BLWG wurde der erste Betriebsrat 1988 gegründet und blickt somit schon auf eine 30jährige Geschichte zurück. Mit damals 70 Arbeitnehmern war dies ein fünfköpfiges Gremium. Bei unseren mittlerweile 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Betriebsrat schon auf 9 Mitglieder angewachsen, von denen eine Stelle freigestellt ist.

Kurz nach der Wahl haben wir uns mit den Vertreterinnen und Vertretern des neuen Betriebsrates des BLWG getroffen und uns auf Inhalte und Regeln unserer zukünftigen Zusammenarbeit geeinigt. Wir haben dieses „erste Beschnuppern“ von Anfang an als eine vertrauensvolle und ehrliche Begegnung erlebt und dabei auch die sieben neuen Mitglieder kennen gelernt. Wir blicken sehr zuversichtlich einer guten Zusammenarbeit entgegen und freuen uns auf die gemeinsame Aufgabe.

Es liegt in der Natur der Sache, dass Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter für unterschiedliche Interessen eintreten. Debatten und Meinungsverschiedenheit sind hier ganz normal und sozusagen, „das Salz in der Suppe“. Im BLWG ist es Tradition, dass dies auf einer fairen und ergebnisorientierten Grundlage stattfindet, - dann machen beide Seiten einen „guten Job“!

In diesem Sinne wünschen wir Sonja Frisch, Michael Liebold, Johann



Bichlmaier, Christiane Fellner, Ramon Feurer, Nadine Strahl, Julian Kögl, Ronja Linnenschmidt, Michael Wosnitza und Eva Wenzl alles Gute zur Wahl! Herzlichen Glückwunsch auch der neu gewählten Schwerbehindertenvertretung Theresia Schmitt-Licht und Sonja Cradock! Wir freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit!

**Euer Geschäftsführerteam
Elke Mirus und Günther Blank**



BETRIEBSRAT BLWG E.V.

Betriebsratswahl 2018 – Ihr habt gewählt – Vielen Dank für Euer Vertrauen

Liebe Kolleginnen & liebe Kollegen,

für die neue Betriebsrats-Periode wurde zum 1. Mal eine Listenwahl durchgeführt. Ihr hattet die Möglichkeit, durch eine Briefwahl verschiedene Listen zu wählen. Seit Ende April stehen nun die neuen Betriebsräte und die Nachrückkandidatin fest. Wir möchten diesen Rahmen nutzen, um uns bei Euch vorzustellen und für Euer Vertrauen zu bedanken.

Unser Team beinhaltet eine Vielfalt an unterschiedlichen Berufsgruppen, die alle MitarbeiterInnen in diversen Einrichtungen des BLWG sind.

Wir freuen uns auf den neuen Aufgabenbereich und möchten Euch bei Euren Fragen / Anliegen / Beschwerden / Problematiken bestmöglich unterstützen.

Euer Betriebsrat

Kontaktdaten:
Betriebsrat BLWG e.V.
Rottmoos 4, 83512 Wasserburg

Tel: 08071-1047094
Fax: 08071-1047095
E-Mail: blwg-betriebsrat@gmx.de

Termine nach individueller Vereinbarung



Von links: Eva Wenzl (Jokiteria), Ronja Linnenschmidt (ABW), Michael Wosnitza (HPT), Sonja Frisch (Vorsitzende, HPH), Julian Kögl (HPH), Christiane Fellner (BeRo) + Johann Bichlmaier (BeRo) + Michael Liebold (Stellv. Vorsitzender, BeRo) + Nadine Strahl (BeRo) + Ramon Feurer (BeRo) (HPH: Heilpädagogisches Schülerwohnheim; HPT: Heilpädagogische Tagesstätte; ABW: Ambulant Begleitetes Wohnen; Jokiteria: Kantine Förderzentrum Hören & Sprache; BeRo: Betreuungshof Rottmoos)

EINLADUNG ZUR

Betriebsversammlung und
Schwerbehindertenversammlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung laden Euch herzlich zur gemeinsamen Betriebs- und Schwerbehindertenversammlung ein.

**Dienstag, 16. Oktober, 9:00 Uhr,
Großer Konferenzraum Johanneskirchen**

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

9:00 Uhr	Ankommen
9:15 Uhr	Der Betriebsrat stellt sich vor
9:30 Uhr	Informationen der Geschäftsleitung
10:00 Uhr	Vortrag „ Rehabilitationsleistungen der Deutschen Rentenversicherung “, Referent: Armin Maucher, Abteilung Rehabilitation und Sozialmedizin

Die Deutsche Rentenversicherung bietet nicht nur Altersvorsorge und Schutz bei vorzeitiger Erwerbsminderung.

Sie leistet darüber hinaus einen Beitrag, um Ihre Erwerbsfähigkeit dauerhaft zu erhalten oder wiederherzustellen. Nach dem Grundsatz „Rehabilitation vor Rente“ werden gezielte medizinische oder berufliche Rehabilitationsleistungen angeboten, um Ihre Teilhabe am Erwerbsleben zu sichern.

Gebärdensprachdolmetscher sind bestellt. Hörgeräteträger können die mobile FM-Anlage des BLWG nutzen.

Wichtig: Gebt uns bis zum 8. Oktober Bescheid, ob Ihr einen Gebärdensprachdolmetscher benötigt (theresia.schmitt@blwg.de/sonja.cradock@blwg.de).

Im Anschluss an die Versammlung findet nach einer kurzen Pause die Wahlversammlung zur Wahl der neuen Schwerbehindertenvertretung statt.

Wir freuen uns auf Euch

Sonja Frisch
Betriebsrat

Theresia Schmitt-Licht
Schwerbehindertenvertretung

FÖRDERVEREIN ROTTMOOS

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Alle zwei Jahre findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins Rottmoos statt, alle vier Jahre eine Versammlung mit Neuwahlen. Dieses Jahr war es wieder soweit. In einer ansprechenden Powerpoint-Präsentation erhielten die anwesenden Mitglieder einen beeindruckenden Rückblick auf die Aktionen des Fördervereins seit der letzten Versammlung. So konnte der Förderverein in der Zeit von Juli 2016 bis Juli 2018 auf 19 Veranstaltungen zurückblicken und auf diverse Aktionen rund um die Rottmooser Kapelle. Die Mitglieder zeigten sich mit der Arbeit des Fördervereins sehr zufrieden, auch seitens der beiden Kassenprüfer gab es keine Beanstandungen, so dass der Vorstand entlastet wurde. Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

- Doris Müller wurde für weitere 4 Jahre in ihrem Amt als 1. Vorsitzende bestätigt.
- Frau Ingrid Miller-Hoppenstedt, vorher Protokollführerin, wurde zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt.
- Schatzmeister ist weiterhin Roman Müller.
- Maria Geiger wurde zur neuen Protokollführerin gewählt.

Zusammen mit Monika Senega, der Einrichtungsleiterin, ist das Vorstandsteam somit wieder komplett.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung konnte bei herrlichem Sommerwetter auf der Terrasse der Villa Taube der Grill angeworfen werden. Der Vorstand steuerte selbstgemachte Salate zum Essen bei, die große Zustimmung fanden.

Rottmoos

Gestärkt kann sich der Vorstand nun den Aufgaben der nächsten vier Jahre widmen, der finanziellen Unterstützung von Bewohnerinnen und Bewohnern und Projekten wie der weiteren Umrüstung auf Barrierefreiheit im Betreuungshof Rottmoos. Die nächsten Aktivitäten sind auch schon geplant, darunter wieder die Teilnahme am Wasserburger Christkindlmarkt an den ersten beiden Adventswochenenden.

Mehr über den Förderverein und seine Aktivitäten kann man nachlesen unter www.foerderverein-rottmoos.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:

BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e.V.
Haydnstraße 12
80336 München
Tel.: 0 89/54 42 61-10
Fax: 0 89/54 42 61-16
E-Mail: geschaeftsstelle@blwg.de
Internet: www.blwg.de

Layout und Gestaltung:

Saskia Kölliker Grafik
www.koelliker-grafik.de

Druck und Herstellung:

www.viaprinto.de

Auflage:

600 Stück

Erscheinungsdatum:

Das BLWG-Bladl erscheint jährlich dreimal.

Redaktionsschluss für die

Ausgabe 03/2018:

16. November 2018

DIE HEIMBEIRÄTE

vom Betreuungshof Rottmoos stellen sich vor:



Von links Erika Pfanzelt, Monika Senega, Manfred Wölbitsch, Xaver Huber, Paula Gerschitzka, Ernst Bühler

DIE LETZTE WAHL der Heimbeiräte war im Jahr 2015. Seit dieser Zeit sind zwei langjährige Mitglieder, Fritz Albert und Dieter Nimtz, leider verstorben. Nachgerückt sind dafür Xaver Huber und Manfred Wölbitsch. Somit gibt es wieder von jeder Wohngruppe einen Vertreter für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Vierteljährlich finden die Sitzungen statt, dabei werden Anregungen und Wünsche der Bewohner, vertreten durch die Heimbeiräte, sowie Themen der Einrichtungsleitung besprochen und in einem Protokoll festgehalten.

Folgendes ist den Bewohnern wichtig bei ihrer Arbeit im Heimbeirat:

Wir können sagen, was uns wichtig ist.

Wir vertreten unsere Mitbewohner.

Wir arbeiten zusammen.

Einmal im Jahr wird der Heimbeirat für seine Arbeit mit einer Exkursion belohnt. Dieses Mal war die Fraueninsel das Wunschziel. Es sollte eine teambildende und interessante Aktion werden, bei der auch Erholung, Freude und gutes Essen wichtig sind. So war es dann auch! Nach einem Besuch bei der alten Linde, der Klosterkirche und dem Karolingischen Torbogen aus dem 8. Jahrhundert, begleitete uns die Sonne beim abschließenden Rundgang um die Insel.

Es war ein gelungener Tag!

GEDENKANDACHT *in Rottmoos*

BEREITS ZUM vierten Mal fand eine öffentliche Gedenkandacht für verstorbene Bewohner des Betreuungshofes Rottmoos statt. Neben Bewohnern des Betreuungshofes und Besuchern, die der Einrichtung nahestehen, nahm diesmal auch eine Seniorengruppe aus dem Nachbarlandkreis an der Andacht teil. Die Andacht wurde gehalten von Pfarrerin Sonja Simonsen, Ev.-Luth. Gehörlosengemeinde München, und Peter Glaser, Gemeindefereferent Gehörlosenseelsorge aus Traunstein.

Auch in diesem Jahr wurde die ökumenischen Feier von der Gruppe Bel Canto musikalisch umrahmt. Ausgewählte moderne Stücke wie „Du bist da“ und „das bairische Halleluja“ nach der Melodie des Halleluja von Cohen bewegten die über 70 Teilnehmer der Andacht.

Eine Gebärdendolmetscherin sowie ein Praktikant übersetzten alle Texte in Gebärdensprache.

Mit gefühlvollen Worten gedachten Pfarrerin Simonsen und Peter Glaser der verstorbenen Bewohner von Rottmoos.

Der Vergleich „Menschen sind wie Blumen“ zog sich wie ein roter Faden durch die Andacht. Blumen in ihrer Vielfalt, die manchmal unter guten Bedingungen, manchmal aber unter erschwerten Umständen wachsen. Blumen, die sich bei stürmischen Bedingungen biegen, sich manchmal von selbst wieder aufrichten, manchmal aber auch eine Stütze brauchen sowie Blumen die am Rand stehen, aber auch sie wollen die Sonne sehen. Blumen, die unser Leben reicher machen, an denen wir uns eine Zeitlang erfreuen können, die aber früher oder später welken.

In einem Dialog gedachten Monika Senega, die Einrichtungsleiterin von Rottmoos, und Doris Müller, die Vorsitzende des Fördervereins Rottmoos, den verstorbenen Bewohnern.

Zur Tradition geworden, soll es auch im kommenden Jahr wieder eine öffentliche Andacht in Rottmoos geben.



Ein eigens für unser Sommerfest geschriebenes Gebärdenlied (Herausgeber: Roland Kühnlein und der aktuelle Gebärdenkurs) gab am 1. Juli 2018 Inhalt und Stimmung dieses besonderen Highlights im Betreuungshof Rottmoos wieder....

„Sommerfest-Sommerfest-Sommerfest“...
Wo??? In Rottmoos!

Bewohner-Betreuer-Besucher oder andere...
Egal!
Wir feiern!

Sonne-Regen-Schnee-Hagel-oder???
Egal!
Wir feiern!
Limo-Bier-Wein-Wasser-Kaffee-oder???
Egal!
Wir feiern!

Fleisch-Fisch-Vegetarisch-oder???
Egal!
Wir feiern...
Zusammen...
Hier...
Sommerfest-Sommerfest-Sommerfest



Und gefeiert haben wir ordentlich... bei herrlichem Sonnenschein, mit vielen tollen Menschen, einem abwechslungsreichen Programm (Gebärdentheater, Führungen, Flohmarkt...), leckerem Essen, kühlen Getränken, einem gehaltvollem Kuchenbuffet...
Am Ende waren alle glücklich, denn es war ein rundum gelungenes Fest.



Sommerfest

Schlauchbootfahren

AUF DER ALZ

ES WIRD NASS, laut, spannend, lustig und sogar abenteuerlich.....

Am Mittwoch, 18.07., bei bestem Paddelwetter, starten pünktlich um 14 Uhr 11 Kids und 6 Betreuer des Schülerwohnheims in Johanneskirchen mit zwei Bussen in Richtung Truchtlaching.

An Bord zwei kleine Schlauchboote, zwei große Schlauchboote, ausreichend Paddel, Schwimmwesten, Proviant, Getränke, zwei Unterwasserkameras und viele aufgeregte Kids und Betreuer.

Ab zur fast schon jährlichen Schlauchbootfahrt auf der Alz!

Routinierter Ablauf dann vor Ort: Boote aufpumpen, Wechselkleidung und Handtücher in den Ziel-Bus legen, Bus am Zielort parken, Sonnencreme ins Gesicht, Schwimmwesten anlegen und dann geht's loooooos.....

Ein Wahnsinnstag, der allen richtig viel Spaß macht!! ☺

Gemeinsam wird er bei einem Abendessen im Mc Donalds beendet.

Um ca. 23 Uhr kommen alle müde aber glücklich in Joki an.

**Schön war`s!
Bis zum nächsten Jahr.**



Kunst TRIFFT PSYCHOLOGIE,

was kommt dabei heraus?!

Im Sommer 2018 nahmen fünf Mädchen aus dem Schülerwohnheim an einem Kunstprojekt teil. Es sollte eine „Pinnwand“ werden. Aber nicht nur eine gewöhnliche Pinnwand zum Zettel dran pinnen. Nein, es sollte ein besonderer Ort werden, ein Erinnerungsort für unvergessliche Momente, für motivierende Sprüche, eine Foto-Collage von lieben Menschen, ein Aufbewahrungsort für Schätze.

Was am Ende dabei herauskommen sollte war erst mal offen – **entfalten sich doch Kreativität und Kunst erst im Schaffen selbst**. Dank der Praktikantin Miriam, einer angehenden Kunsttherapeutin, gab es sogar künstlerisch-professionelle Unterstützung. Die Kunstwerke entwickelten sich von Treffen zu Treffen. Zuerst wurden die Platten bemalt, verschiedenste Farbtöne wurden gemischt, vor allem Gold- und Silberfarben fanden bei den jungen Künstlerinnen großen Anklang. Sogar als zeitgleich ein Deutschland-Spiel der Fußball-WM in vollem Gange war, ließen es sich die Mädchen nicht nehmen, weiter an ihrer Pinnwand zu arbeiten. Es wurden Drahtkörbchen verschnürt und aufgehängt, Wäscheklammern verwandelten sich in Krokodile, und Sterne und Blümchen-Applikationen verliehen

den Pinnwänden den letzten Schliff.

Nach vier Treffen waren die Kunstwerke vollendet. Jedes Mädchen machte noch ein Foto von einem Lieblingsort, das ausgedruckt und gleich an die Pinnwand gehängt wurde. Zum Schluss des Kunstprojekts konnten die fertigen Pinnwände endlich mitgenommen werden und ihre Bestimmung als „Wohlfühlwand“ in den Zimmern im Wohnheim finden.

Jeder der selbst jetzt Lust bekommen hat, künstlerisch tätig zu werden:

Dünne Holzplatten gibt's günstig im Baumarkt, bemalt mit Acrylfarben, kombiniert mit Wäscheklammern, Schnüren, Drahtkörbchen, Nägeln, Häkchen, fertig ist die Wohlfühlwand!

BARBARA JUNGWIRTH,
(PSYCHOLOGISCHER FACHDIENST,
SCHÜLERWOHNHEIM JOHANNESKIRCHEN)

